

vom Hitlerfaschismus. Viele Frauen gehörten zu den ersten, die den Trümmern des Krieges zu Leibe gingen und mithalfen, das Leben wieder in Gang zu bringen. Sie sorgten für obdachlose Familien, für die vielen Kinder, die nach dem schrecklichen Chaos elternlos zurückgeblieben waren. Sie halfen, die Betriebe und Schulen instand zu setzen und die erste Friedensernste einzubringen. Viele Frauen und Mütter haben so das Ihre getan, einem neuen, demokratischen Deutschland den Weg zu bereiten. In den schweren Wochen und Jahren von damals wuchsen sie über sich selbst hinaus. Sie waren erfüllt von dem leidenschaftlichen Willen, sich mit ganzer Kraft dafür einzusetzen, daß niemals wieder ein Krieg von deutschem Boden ausgeht. Männer, Väter und Söhne sollten nicht erneut sinnlos für die Profitinteressen des deutschen Imperialismus und Militarismus auf den Schlachtfeldern geopfert werden.

Für Hunderttausende von Frauen ist der 8. Mai 1945 nicht nur der Tag, der den Frieden brachte, sondern zugleich der Beginn des historischen Prozesses der Verwirklichung ihrer Gleichberechtigung. In unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat wurde das Leben der Frauen und Mädchen seitdem grundlegend verändert. Stolz blicken wir auf die Besten von ihnen, die heute als verantwortliche Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, Wissenschaftler und Vorsitzende von landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, als Bürgermeisterinnen, Lehrerinnen, Verkaufsstellenleiterinnen oder auf anderen wichtigen Gebieten tätig sind.

Unermüdlich arbeiten die Frauen in den Ausschüssen der Nationalen Front, den Gewerkschaften, im Demokratischen Frauenbund und in anderen gesellschaftlichen Funktionen. Sie setzen sich für die Entwicklung **eines interessanten geistig-kulturellen Lebens ein und helfen mit, neue, sozialistische Beziehungen in der Familie und in der Gesellschaft zu entwickeln.** Gemeinsam mit den Lehrern und Erziehern tragen sie dazu bei, das neue, sozialistische Bildungssystem zu verwirklichen.

Mit dem umfassenden Aufbau des Sozialismus sind neue Aufgaben zur Förderung der Frauen und Mädchen auf allen Gebieten unseres Lebens herangereift. Durch die höheren Kenntnisse, die sie sich vor allem auf technischem Gebiet aneignen, durch weitere Erleichterungen ihres Lebens werden günstigere Bedingungen geschaffen, um noch mehr Frauen in mittlere und leitende Funktionen einzusetzen.

Die Frauen und Mädchen in Westdeutschland können sich davon überzeugen, wie sich das Leben der Frauen in einem Staat gestaltet, der keine Ausbeutung, keine Unfreiheit und Entrechtung des arbeitenden Men-